

## Cleverle fördern – Standort sichern

Seit fast 10 Jahren kümmert sich der Landesverband Hochbegabung Baden-Württemberg e.V. (LVH) um die Interessen von hoch- und höchst begabten Kindern in unserem Land. Sie sind unsere wichtigste Ressource:

35.000 hochbegabte Schülerinnen und Schüler durchlaufen in Baden-Württemberg derzeit die Klassen 1 bis 13, aber das Förderangebot im Land ist immer noch völlig unzulänglich.

Ein Gymnasium für Hochbegabte reicht nicht aus, um zufrieden auf die Schulpolitik der vergangenen Jahre zu schauen. Die neu entstehenden Hochbegabtenzüge an einigen wenigen Gymnasien sind noch in der Konzeptionsphase oder doch darauf angewiesen, sich einen Weg zu suchen, wie man dem Förderbedarf seiner besonders begabten Schüler begegnen sollte.

Die Unternehmen im Land haben längst zu spüren bekommen, wie wenig rosig die Standortfrage sich darstellt, wie eng die wirtschaftliche Zukunft Baden-Württembergs mit dem Bildungsniveau der nachwachsenden Generation verknüpft ist.

Wir, als Interessenverband fühlen uns der Industrie mit unserem Anliegen näher als den zuständigen Fachleuten aus der Politik.

Beide, die Unternehmer und der LVH wollen, dass wir uns mit den Besten der Welt auf Augenhöhe im globalen Wettbewerb messen können.

Das Potential ist vorhanden, wir müssen aber auch etwas damit tun!

Nicht wenige herausragende Köpfe vollziehen den „Brain-Drain“ schon als Schüler oder Studenten, weil sie glauben, dass dieses Land ihnen nichts mehr zu bieten hat.

Und was sollte sie später wieder in ihr eigenes Land zurückholen, wenn sie erst ihre Anerkennung in der Welt gefunden haben?

Das Musterlände war immer das Land der findigen Tüftler, der kreativen Ingenieure, der Denker und Macher.

Wir sind auf dem besten Weg unsere Zukunft billig auf dem Markt der Eitelkeit zu verkaufen. Unsere Schulpolitik glaubt immer noch an das Klischee, dass wahre Genies von selbst entstehen, dass man keinen guten Lehrer, keinen Trainer, keinen Mentor braucht, um herausragende Leistungen zu erbringen. Solche Naivität sollten wir uns nicht länger erlauben. Der globale Wettbewerb wartet nicht auf Hochbegabte, die vom Schulsystem auf den Durchschnitt hinunter gedrückt wurden und die weit hinter ihren Möglichkeiten zurückbleiben.

Andere Länder, die vor Jahren im Weltgeschehen noch keine wesentliche Rolle spielten, haben in Riesenschritten ihr eigenes Potential entwickelt, systematisch Talente gesucht und gefördert, keinen Aufwand gescheut, um an die Weltspitze aufzuschließen.

Wir dürfen nicht länger das Wertvollste verschleudern das wir haben: unsere hochbegabten jungen Menschen, die wissbegierig und originell, mutig und fantasievoll sich die Welt erobern wollen. Geben wir ihnen die Mittel dazu an die Hand! Geben wir ihnen hervorragende Lehrer, gut ausgestattete Schulen, ein hochanspruchsvolles Lernangebot, das all ihre Fähigkeiten fordert und fördert.

**Bildung ist Investition,  
Investition in die Zukunft von uns allen,  
Investition in den Standort Baden-Württemberg und Deutschland.**